

Bayard, der Ritter ohne Furcht und Tadel,
le chevalier sans peur et sans reproche.

1476 bis 1524.

Dieser ausgezeichnete Held, dessen wohlverdienter Ruhm sich bis auf unsre Tage erhalten hat, ward geboren 1476 auf dem Schlosse Bayard bei Grenoble. Das Haus Terrail, aus welchem er abstammte, gehörte zu den ältesten und geachtetsten in der Dauphiné. Muth und Tapferkeit schienen darin erblich zu sein. Kein Wunder daher, daß bereits Viele dieses Geschlechts auf dem Bette der Ehre gestorben waren. So fand unter Andern Bayard's Urgroßvater in der Schlacht bei Azincourt (1415) und sein Großvater in der Schlacht von Monthery (1465) den Heldentod. Auch sein Vater, Aymon Terrail, zeichnete sich als Krieger aus, bis er — 1479 in der Schlacht bei Guinegaste erheblich verwundet — dem Waffendienste entsagen mußte. Aymon, vermählt mit einer Dame aus dem Hause Allemans-Laval, hatte vier Söhne, von denen unser Bayard, mit dem Taufnamen Pierre, der zweite war. Dieser wurde unter Leitung seines Oheims, des würdigen Bischofs von Grenoble, aufgezogen. Bei